

**Dienstag, 15. März 2022, 8-21 Uhr**  
**Tagesexkursion nach Kassel**  
**Treffen mit dem indonesischen Künstlerkollektiv *ruangrupa***



Die *documenta* ist die größte Weltausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre in Kassel statt. In diesem Jahr ist *ruangrupa*, ein im Kern zehnköpfiges Kollektiv aus Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen aus dem indonesischen Jakarta mit der künstlerischen Leitung der *documenta fifteen* (<https://documenta-fifteen.de/>) betraut. Sie übertragen das soziale Konzept des Reisspeichers auf ihre kuratorische Arbeit. Dieser Bezug zum Wahrzeichen des RJM, ist der Anlass unseres Besuches.

Bereits seit Anfang 2021 sind die beiden *ruangrupa*-Mitglieder Iswanto Hartono und Reza Afisina mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum im Austausch. Nach einer virtuellen Führung durch die Dauerausstellung durch die Sammlungsreferentin Insulares Südostasien, Sonja Mohr, besuchten die beiden im August 2021 das Museum und diskutierten auch über die Präsentation von kulturellem Erbe aus Indonesien in der Dauerausstellung.

Das *ruruHaus* in der Kasseler Treppenstraße ist der erste Veranstaltungsort der *documenta fifteen*. In ihm werden in Zusammenkünften, *majelis* genannt, die Entscheidungsprozesse für



Programme und Projekte auf dem Weg zur *documenta* geformt. Der Besuch des *ruruHaus* bietet Gelegenheit, die Arbeitsweise des Kollektivs vor Beginn der *documenta* kennenzulernen und sich mit Kunst- und Kulturschaffenden sowie zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen aus Kassel und Köln auszutauschen. In Anlehnung an die Arbeitsweise des Kollektivs gibt es kein minutiös getaktetes Programm, vielmehr soll Zeit für offenen

Austausch zu Themen sein, die die Teilnehmenden bewegen.

Zum Einstieg kann in einer kurzen Vorstellungsrunde jede\*r Teilnehmende in die Runde geben, was sie oder ihn dazu bewogen hat, an diesem besonderen Austauschformat teilzunehmen. Anschließend geben Iswanto Hartono und Reza Afisina einen Einblick in die Aktivitäten im *ruruHaus*. Nach einem gemeinsamen Mittagssnack besteht die Möglichkeit, sich in Kleingruppen zusammenzufinden. Außerdem bieten Iswanto Hartono und Reza Afisina an, weitere Einblicke in ihre Aktivitäten rund um die *documenta fifteen* und in die Arbeit der beteiligten indonesischen Künstler\*innen zu geben.

**Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.**

**Kosten: 40 € pro Person bei gemeinsamer Anreise in einem Reisebus.**

**Pandemiebedingt ist die Anzahl der Teilnehmer\*innen begrenzt, sodass wir um zeitnahe Anmeldung bis zum 20.02.2022 unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de) bitten. Nach Anmeldebestätigung durch uns, bitten wir um Überweisung des Betrags auf das Vereinskonto der Museumsgesellschaft RJM e.V.: IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46. Zweck: Kassel.**

**Abfahrt am 15.3. um 8 Uhr von der Rückseite des RJM, Leonhard-Tietz-Straße 10, 50676 Köln. Die Tagesexkursion findet unter Einhaltung der 2G+-Regel statt, d.h. auch dreifach Geimpfte bitten wir, vorher einen Schnelltest durchzuführen.**

**Die Kosten der Verpflegung übernimmt die Deutsch-Indonesische-Gesellschaft, die Kosten der Referent\*innen die Museumsgesellschaft.**

**Die Exkursion ist ein gemeinschaftliches Projekt der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft e.V. und der Museumsgesellschaft RJM e.V.**

Foto Reisspeicher: Könemann

Foto ruruHaus: Nicolas Wefers